

Schleswig-Holsteinischer Landtag

Stenographischer Dienst

N i e d e r s c h r i f t

Agrarausschuss

39. Sitzung

am Donnerstag, dem 25. April 2002, 10:00 Uhr
im Sitzungszimmer 136 des Landtages

Anwesende Abgeordnete

Claus Hopp (CDU)	Vorsitzender
Maren Kruse (SPD)	
Wilhelm Malerius (SPD)	in Vertretung von Hermann Benker
Dr. Henning Höppner (SPD)	
Helmut Plüschau (SPD)	
Friedrich-Carl Wodarz (SPD)	
Jürgen Feddersen (CDU)	
Klaus Klinckhamer (CDU)	in Vertretung von Claus Ehlers
Peter Jensen-Nissen (CDU)	
Dr. Ekkehard Klug (FDP)	in Vertretung von Dr. Christel Happach-Kasan
Rainder Steenblock (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	

Die Liste der **weiteren Anwesenden** befindet sich in der Sitzungsakte.

Tagesordnung:	Seite
1. Bericht der Tourismus-Agentur Schleswig-Holstein GmbH (TASH) über die Ergebnisse der Tourismusbörse in Berlin	4
2. a) Offshore-Windparks	6
Bericht der Landesregierung Drucksache 15/1104	
b) Genehmigung von Offshore-Windparks	6
Antrag der Fraktion der CDU Drucksache 15/1197	
c) Genehmigungsverfahren für Offshore-Windenergieparks	6
Antrag der Fraktion der CDU Drucksache 15/1704	
hierzu: Umdrucke 15/1913, 15/1930, 15/1965	
Kleine Anfragen, Drucksachen 15/1024, 15/1101, 15/1560	
Gutachten (N.I.T.)“Touristische Effekte von On- und Offshore-Windkraftanlagen in Schleswig-Holstein“, September 200	
3. Verschiedenes	8

Der Vorsitzende, Abg. Claus Hopp, eröffnet die Sitzung um 10:05 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Tagesordnung wird in der vorstehenden Fassung gebilligt.

Punkt 1 der Tagesordnung:

Bericht der Tourismus-Agentur Schleswig-Holstein GmbH (TASH) über die Ergebnisse der Tourismusbörse in Berlin

Referentin: Projektmanagerin Andrea Germing von der TASH

(Berichtswunsch des AK ländliche Räume der SPD-Fraktion)

Die auch für das Management des Standes auf der ITB zuständige Referentin der TASH, Frau Andrea Germing, berichtet einfühend anhand von Folien über die Organisation und die Ergebnisse der Aktivitäten der TASH auf der ITB. Im Zusammenspiel mit der DEHOGA, dem Land und anderen schleswig-holsteinischen Firmen seien sowohl die Standaktivitäten als auch die gemeinsame ITB-Party von Schleswig-Holstein und Niedersachsen in der Landesvertretung zu einem großen Erfolg geworden. Im Ausblick auf das kommende Jahr versuche die TASH auf dieser Grundlage bereits heute, einerseits die wenigen kritischen Punkte aufzuarbeiten, die man während der Ausstellung bemerkt habe, und andererseits weitere Partner für die Teilnahme an die ITB zu gewinnen.

In der sich anschließenden Diskussion kommen sowohl vom St Dr. Aloys Altmann als auch von den Mitgliedern des Agrarausschusses, soweit diese die ITB besucht hatten, Lob und Anerkennung für die gekonnte Präsentation und die Erfolge. Sie machen eine Aufbruchstimmung für den schleswig-holsteinischen Tourismus aus, die es nun zu unterstützen und zu festigen gelte. Einigkeit herrscht unter den Ausschussmitgliedern, dass auch der Gedanke an gemeinsame Aktivitäten unter dem Stichwort „Norddeutschland“ mit Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen weiter zu verfolgen sei.

Als Vorschlag zur Verbesserung künftiger Ausstellungsaktivitäten schlägt Abg. Friedrich-Carl Wodarz im Namen von Abg. Hermann Benker vor, auf die anderen auf der Messe vertretenen Firmen, Einrichtungen und Verbände aus Schleswig-Holstein, wie beispielsweise die Fachhochschule oder die Reederei Dahlmann, auf dem TASH-Stand hinzuweisen. Im Übrigen, so fährt Abg. Friedrich-Carl Wodarz fort, interessiere er sich dafür, welches Echo die Aktivitäten in der Presse gefunden hätten und mit welchen Auswirkungen darüber berichtet worden sei.

Frau Andrea Germing teilt mit, dass die TASH noch dabei sei, die Pressemeldungen zu sammeln und auszuwerten.

Abg. Hermann Plüschau schlägt vor, für die weiteren Aktivitäten der kommenden Jahre auch die Sportverbände unter dem Stichwort „Olympiade 2012 in Schleswig-Holstein“ sowie die Reitverbände und auch die Golfclubs zu motivieren, sich an den künftigen Aktivitäten der TASH zu beteiligen.

Abg. Maren Kruse regt gemeinsame Urlaubsaktivitäten der norddeutschen Länder nach dem Motto „drei Tage Mecklenburg-Vorpommern und drei Tage Schleswig-Holstein“ an.

Abg. Rainer Steenblock gibt zu überlegen, dass mit den Tourismusaktivitäten nicht nachgelassen werden dürfe angesichts der Bemühungen Polens um den Aufbau des dortigen Tourismus, die er während seiner Polenreise habe beobachten können. Auch glaube er, dass es von Bedeutung sei, Helgoland mit in die schleswig-holsteinische Werbung einzubinden. Bisher werbe Hamburg mit dieser touristisch so bedeutsamen Insel.

Frau Andrea Germing bedankt sich für die Anregungen und sagt zu, diese in die weiteren Überlegungen der TASH einbringen zu wollen.

Der Vorsitzende schließt die Diskussion mit dem Vorschlag, dass der für den Tourismus zuständige Agrarausschuss einmal als Ganzes die ITB besuchen sollte. Dies könnte im Wechsel mit dem Besuch der Grünen Woche geschehen.

Der Ausschuss einigt sich auf einen Bericht über den Stand der Einführung der Ostseecard, wie er von Abg. Rainer Steenblock vorgeschlagen worden ist, in einer der folgenden Sitzungen.

Punkt 2 der Tagesordnung:

a) Offshore-Windparks

Bericht der Landesregierung
Drucksache 15/1104

(überwiesen am 18. Oktober an den **Agrarausschuss**, den Innen- und Rechtsausschuss, den Umweltausschuss und den Wirtschaftsausschuss zur abschließenden Beratung)

Abg. Peter Jensen-Nissen bittet, nach Vorlage der Ergebnisse des unter Punkt 3 genannten Forschungsvorhabens bezüglich der „Untersuchungen zur Vermeidung und Verminderung von Belastungen der Meeresumwelt durch Offshore-Windenergieparks im küstenfernen Bereich der Nord- und Ostsee“, den Ausschuss zeitnah zu unterrichten.

Der Bericht wird ohne weitere Diskussion zur Kenntnis genommen.

b) Genehmigung von Offshore-Windparks

Antrag der Fraktion der CDU
Drucksache 15/1197

(überwiesen am 18. Oktober an den **Agrarausschuss**, den Innen- und Rechtsausschuss, den Umweltausschuss und den Wirtschaftsausschuss)

Der Ausschuss folgt der Empfehlung der mitberatenden Ausschüsse und erklärt die Punkt 1 bis 5 einstimmig als erledigt. Punkt 6 wird gegen die Stimmen der CDU mit den Stimmen von SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN abgelehnt.

c) Genehmigungsverfahren für Offshore-Windenergieparks

Antrag der Fraktion der CDU

Drucksache 15/1704

(überwiesen am 22. März 2002 an den Umweltausschuss, den Wirtschaftsausschuss und den **Agrarausschuss**)

hierzu: Umdrucke 15/1913, 15/1930, 15/1965

Kleine Anfragen, Drucksachen 15/1024, 15/1101, 15/1560

Gutachen (N.I.T.) „Touristische Effekte von On- und Offshore-Windkraftanlagen in Schleswig-Holstein“, September 2000

Ohne Diskussion empfiehlt der Ausschuss mit den Stimmen von SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der CDU, dem federführenden Umweltausschuss die Ablehnung zu empfehlen.

Punkt 3 der Tagesordnung:

Verschiedenes

Folgende Punkte werden angesprochen:

1. Folgende Informationstermine werden festgelegt:

Donnerstag, 23. Mai 2002, Besuch des Landeslabors in Neumünster

Donnerstag, 19. September 2002, Besuch der Norla

In der ersten Sitzung nach der Sommerpause solle ein Bio-Landbetrieb in Mecklenburg-Vorpommern besucht werden. Abg. Friedrich-Carl Wodarz schlägt den Betrieb von Basewitz vor. Der Vorsitzende regt dazu Fahrgemeinschaften an.

2. Folgende Diskussionsthemen werden in Aussicht genommen:

a) Abg. Rainer Steenblock erbittet Informationen über die Ostseecard.

b) Abg. Peter Jensen-Nissen bittet, sich aufgrund der Bemerkungen 2002 des Landesrechnungshofs einmal mit der Organisation des Pflanzenschutzdienstes zu beschäftigen.

Der Vorsitzende, Abg. Claus Hopp, schließt die Sitzung um 11:20 Uhr.

gez. Claus Hopp

Vorsitzender

gez. Dr. Ursula Haaß

Geschäfts- und Protokollführerin